

PALAEOHISTORIA

PALAEOHISTORIA

ACTA ET COMMUNICATIONES
INSTITVTI BIO-ARCHAEOLOGICI
VNIVERSITATIS GRONINGANAE

EDIDIT

H. T. WATERBOLK

VOL. X

GRONINGEN - J. B. WOLTERS

1964

INDEX

	PAGE
A. BOHMERS	
Evolution and Archaeology I. Introduction	1
A. BOHMERS	
Evolution and Archaeology II. Evolution, Revolution and Epitomization	3
L. VÉRTES, BUDAPEST	
Statistiques et graphiques dans l'étude des industries préhistoriques. VII. Analyse statistique des industries paléolithiques (Pl. I–II, figs. 1–5)	15
A. BOHMERS	
Statistics and Graphs in the Study of Prehistoric Industries. VIII. A Method for the Study of Potsherds (figs. 6–10)	63
H. T. WATERBOLK	
Ein Grabhügel auf dem Gut de Eese, Gemeinde Vledder, Provinz Dren- the (Taf. III–VI, Abb. 11–21)	71
H. T. WATERBOLK	
Podsolierungserscheinungen bei Grabhügeln (Taf. VII–XXVI)	87
J. D. VAN DER WAALS	
Neolithic Disc Wheels in the Netherlands. With a Note on the Early Iron Age Disc Wheels from Ezinge (Pl. XXVII–XXXIV, figs. 22–29)	103
M. R. VAN DER SPOEL-WALVIUS	
Pollen analytical Studies on Disc Wheels. With a Reference to the Radio- carbon Dates (Pl. XXXV–XXXVII, fig. 30)	147

W. VAN ZEIST

A Paleobotanical Study of some Bogs in Western Brittany (Finistère),
France (Pl. XXXVIII–XLVII, figs. 31–32) 157

W. A. VAN ES

Het Rijengrafveld van Wageningen. With an English summary (Pl.
XLVIII–LIV, figs. 33–98) 181

A. E. VAN GIFFEN

Dodenbestel bij de Noormannen of Vikingen aan de Wolga in de 10de
eeuw 317

LIST OF ILLUSTRATIONS

PLATES

Statistiques et graphiques dans l'étude des industries préhistoriques VII. Analyse statistique des industries paléolithiques

- I. Instruments szeletiens de la grotte Szeleta. 1, 2, 3, 5, 7: szeletien ancien; 4, 6, 8: szeletien évolué. – 1, 7. „feuilles primitives”, 2. racloir szeletien, 4. racloir convexe, 5. racloir biface sur feuille primitive, 3. encoche, 6. lame microlithique à dos, 8. pointe de Font-Yves.
- II. Instruments szeletiens de la grotte Szeleta. 1–4: szeletien ancien; 5–8: szeletien évolué. – 1, 3, 4. „feuilles primitives”, 2. feuille-racloir, 5. lame tronquée, 6. lame à dos, 7, 8. feuilles de laurier.

Ein Grabhügel auf dem Gut de Eese, Gemeinde Vledder, Provinz Drenthe

- III. 1. Grabhügel de Eese. Profil D (Süd).
2. Grabhügel de Eese. Profil H.
- IV. 1. Grabhügel de Eese. Hügelmitte mit Profil G und B (Süd).
2. Grabhügel de Eese. Profil B nach Vertiefung des Planums und Beseitigung von Profildamm FG.
- V. 1. Grabhügel de Eese. Ostteil des Hügels mit Profil A (Nord) und Grab I.
2. Grabhügel de Eese. Grab I mit Funde und Leichenschatten.
- VI. Grabhügel de Eese. Becher aus Grab I.

Podsolierungserscheinungen bei Grabhügeln

- VII. 1. Grabhügel der Glockenbecherkultur mit Standspur (im Bild rechts) und Kreisgraben (im Bild links) auf braunem Waldboden mit anfangender Podsolierung. Im Untergrund geschichteter Decksand. Plaggenanhäufung über Standspurfüllung. Exlo-Odoorn³⁰.
2. Plaggenhügel auf deutlich podsoliertem braunem Waldboden. An der Grenze zwischen B-Horizont des Waldbodens und Untergrund zerstückelte Orbänder. Sekundäre Infiltrationsbänder im Hügelkörper und im A-Horizont des Podsolprofils. Zuidwolde³¹.
- VIII. Steinkistengrabhügel der Trichterbecherkultur auf schwach podsoliertem Waldboden. Übersichtsbild. Diever¹³.
- IX. 1. Früheisenzeitlicher Grabhügel auf altem Ackerboden, dessen scharfe Oberseite kennzeichnend ist. Sekundäre Podsolbildung abnormal. Rhee¹⁷.
2. In der Mitte stark gestörter frühbronzezeitlicher Grabhügel der aus Plaggen verschiedener Art aufgebaut ist. Um einen Kern von sehr humosen Plaggen liegt ein Mantel von wenig humosen Plaggen, die rechts im Bild eine fleckige Struktur haben. Links im Bild ist noch einmal ein Aussenmantel mit sehr humosen Plaggen zu erkennen. Spier³².

- X. 1. Neolithischer Grabhügel. Alte Oberfläche kaum erkennbar. Die Infiltrationsbänder deuten die Lage des Grabes an. Diever³³.
 2. Grabhügel der Standfussbecherkultur. Alte Oberfläche kaum erkennbar. Kräftige Infiltrationsbänder reagieren auf Zentralgrab und kreisförmige Standspur. Eext-Ketenberg³⁴.
- XI. 1. Grabhügel ohne erkennbare Plaggenstruktur. Der Kreisgraben ist sekundär. Zuidvelde tum. I³⁵.
 2. Bronzezeitlicher Grabhügel mit mehrfachem Pfostenkreis. Alte Oberfläche und Plaggenstruktur sehr deutlich. Goirle Tum. VI³⁶.
- XII. Dreiperiodengrabhügel, Nr. II, vom Zuidlaren³⁷. Periode I ist ein stark mit Infiltrationsbändern durchsetzter flacher Hügel ohne Plaggenstruktur. Periode II hat einen Plaggenkern und einen Mantel mit abwechselnd humosen und nicht-humosen Schichten. Die Periode III zeigt sich nur an einer Seite (im Bild links) als Plaggenausbau. An der Basis der II. und III. Periode sind Bodenprofile schwach ausgebildet.
- XIII. 1. Zweiperiodenhügel von Gasteren³⁸. Periode I (frühbronzezeitlich) umfasst etwa zwei Drittel der Grabhügelhöhe. Die Periode II unterscheidet sich nur durch eine fleckige Struktur; ihre alte Oberfläche zeigt sich am Hügelhang als etwas bleichere Schicht. Das Hauptgrab der Periode II wird von Infiltrationsbänder angedeutet.
 2. Zweiperiodenhügel von Harenermolen³⁹. Die zwei Bauphasen zeichnen sich klar ab. Periode I gehört zur Glockenbecherkultur, Periode II zur Bronzezeit. Das Bodenprofil unter den beiden Perioden ist fast gleich. Der Hauptunterschied zwischen beiden Perioden ist die Plaggenstruktur.
- XIV. 1. Zweiperiodenhügel, Nr. 42, von Gasteren⁴⁰. Periode I gehört etwa zur Stufe Ha A, die Periode II zur Jastorfzeit. Neben der Grabgrube ist eine dünne Schicht hellgefärbte Erde zu sehen, die aus der Grube stammt.
 2. Zweiperiodenhügel, Nr. II, von Zeijen⁴¹. Die ältere Periode ist neolithisch, die jüngere ist früheisenzeitlich. Periode I ist gebaut auf leicht podsoliertem Waldboden. Die Untergrenze des Waldbodens zeigt sich durch zerstückelten Ortstein. Das Bodenprofil an der Basis der zweiten Periode ist ein Heidepodsolprofil, dass aber Einfluss von Bewaldung zeigt (fleckige Struktur).
- XV. 1, 2. Vierperiodenhügel von Ballo⁴². Die Periode I hebt sich im Bild 1 als dunklerer Kern, im Bild 2 als hellerer Kern ab. Ihre Selbständigkeit wurde vom Ausgräber nicht erkannt, ist aber wahrscheinlich wegen der Reaktion der Infiltrationsbänder. Periode II ist ein grosser Hügel, der ebenfalls keine Plaggenstruktur zeigt. Die Periode III ist im Bild 1 zu erkennen als unbedeutender seitlicher Plaggenausbau. Sie ist von einem deutlichen Podsolprofil überdeckt das die Basis von einem grossen Plaggenausbau bildet (Periode IV). Die Perioden I und II sind neolithisch, die Periode IV ist früheisenzeitlich.
- XVI. 1. Grabhügel mit „Rijksdaalder“-Struktur von Wessinghuizen⁴² (Tum. II). Alte Oberfläche nicht mehr erkennbar; zwei tangentiale Nachbestattungen heben sich kaum ab.
 2. Dasselbe von Rhee⁴³. Die Humusschicht der alten Oberfläche ist stellenweise noch erhalten.
- XVII. 1. Grabhügel mit „Rijksdaalder“-Struktur von Laaghalerveld⁴⁴.
 2. Dasselbe von Hijkerveld, Tum. 5⁴⁵.
- XVIII. 1. Bronzezeitlicher Grabhügel, normal podsoliert. Am Hügelabhang steigt der Podsol, der am Hügelgipfel allerdings nur schwach entwickelt ist. Im primären Bodenprofil einige sekundäre Infiltrationsbänder. Hoge Mierde²⁰.
 2. Bronzezeitlicher Grabhügel, abnormal podsoliert. Der Podsol setzt sich unter dem Hügel fort und ist sekundär verstärkt. Hoge Mierde²⁰.

- XIX. 1, 2. Derselbe Hügel wie Abb. XVIII 2. Man beachte den offenbar sekundären Podsolosaum um das Grab (1) und die gegabelte Bleichsandschicht am Hügel-
fuss (2).
- XX. 1, 2. Dreiperiodenhügel der Bronzezeit mit Doppelpfostenkreis und Kreisgraben. Die zentrale Bestattung ist sekundär podsoliert (Podsolosaum), die Nachbestattung am Hügel-
fuss nicht. Das primäre Bodenprofil ist unbeeinflusst, es ist ein schwach podsolierter Waldboden. Decksandschichtung im Vordergrund erkennbar. Sleen-Zweelo, Galgenberg²¹.
- XXI. 1, 2. Bronzezeitliche Grabhügel mit mehrfachem Pfostenkreis. Primärer Ortstein sekundär verstärkt durch Infiltrationsbänder (siehe besonders die Nahaufnahme XXII: 1). Wessinghuizen⁴², Tum. I.
- XXII. 1. Derselbe Hügel wie Tafel XXI. Podsolierte Pfostenlöcher im Querschnitt.
2. Zweiperiodenhügel der Glockenbecherkultur. Im Doppelkreisgrabenquerschnitt sekundäre Infiltrationsbänder die sich unter dem Hügel-
fuss als Verstärkung des primären B-Horizontes fortsetzen. Een²³.
- XXIII. 1, 2. Bronzezeitliche Plaggenhügel mit verstärktem primärem Ortstein von Eext⁴⁶ (1) und den Hool⁴⁷ (2).
- XXIV. 1. Dreiperiodenhügel der Bronzezeit. Der Hügelkörper der Periode I ist ausge-
laugt; der primäre B-Horizont ist sekundär verstärkt. Die Podsolierung der
Perioden II und III ist normal. Schaarsbergen²⁷.
2. Neolithisches Flachgrab unter bronzezeitlichem Hügel. Das Bodenprofil unter dem Grabhügel ist sehr verschieden stark ausgebildet, vermutlich unter sekundärer Beeinflussung. Vredenheim²².
- XXV. 1. Gegabelte Bleichsandschicht bei frühbronzezeitlichem Grabhügel. Elp²⁸.
2. Neolithischer Grabhügel mit unregelmässiger sekundärer Podsolierung. Lieveren¹⁶.
- XXVI. Neolithischer Grabhügel mit Kreisgraben und bronzezeitlicher seitlicher Plaggenausbau. Der Untergrund ist ein schwach podsolierter Waldboden. In der Hügelmitte ein sekundäres Zentralgrab mit Bleichsandsaur. Der Kreisgraben ist ebenfalls sekundär podsoliert. Ide⁴⁸.

Neolithic Disc Wheels in the Netherlands. With a Note on the Early Iron Age Disc Wheels from Ezinge

- XXVII. Neolithic disc wheels from Nieuw-Dordrecht and Midlaren (cat. A: 6, 10).
- XXVIII. Neolithic disc wheel from De Eese (cat. A: 7).
- XXIX. Neolithic disc wheel from Dertienhuizen (cat. A: 8).
- XXX. Neolithic disc wheels or their fragments from Gasselterboerveen, Exloërveen, Smeulveen, and Weerdinge (cat. A: 1, 5A-B, 3, and 4).
- XXXI. Neolithic disc wheel from Storoževaja Mogila, kurgan no. 7 (top; after Terenožkin); disc wheel from Schönsee near Braunsberg/Braniewo (bottom; after Schneider).
- XXXII. Notes with sketch of 1845 concerning the bipartite disc wheel from Valthe (cat. B: 1) by L. J. F. Janssen (Leiden, University Library, B.P.L. 944 III).
- XXXIII. Ezinge, 1932. Fragments of two Iron Age disc wheels (cat. C: 2a-b) *in situ* in the central bay of a farmhouse of period VI (youngest sub-phase).
- XXXIV. Ezinge. Fragments of Iron Age tripartite disc wheels (cat. C: 2, reverse; 2; 4; 5; 1)

Pollen analytical Studies on Disc Wheels. With a Reference to the Radiocarbon Dates

- XXXV. Pollen diagram of Nieuw-Dordrecht, based on data published by W. van Zeist 1959. The stratigraphical position of the trackway is indicated by a black rectangle; the undermost spectrum represents the sample of the wheel.
- XXXVI. Pollen diagram of De Eese.
- XXXVII. Pollen diagram of Musselkanaal; the spectra A and B represent the samples collected 4 and 0.5 cm below the undermost wheel respectively.

A Paleobotanical Study of some Bogs in Western Brittany (Finistère), France

- XXXVIII. Tree pollen diagram of Brasparts I.
- XXXIX. Tree pollen diagram of Spézet.
- XL. Tree pollen diagram of Le Cloître.
- XLI. 1. Late-glacial pollen diagram of Brasparts.
2. Quercetum-mixtum s.l. and culture indicators, Brasparts III. For explanation see text.
- XLII. Quercetum-mixtum s.l. and culture indicators, Brasparts I.
- XLIII. Quercetum-mixtum s.l. and culture indicators, Spézet.
- XLIV. Quercetum-mixtum s.l. and culture indicators, Le Cloître.
- XLV. Seeds and bog plant pollen types, Brasparts I. For explanation see text.
- XLVI. Seeds and bog plant pollen types, Spézet.
- XLVII. Seeds and bog plant pollen types, Le Cloître.

Het Rijengrafveld van Wageningen. With an English summary

- XLVIII. Klokbeker uit graf 224. c. 2/3.
- XLIX. Inheems aardewerk. c. 2/3.
1: GAS 524/1, losse vondst; 2: GAS 495/1, graf 102.
- L. 1. Angelsaksisch aardewerk. c. 2/3.
GAS 491, graf 115.
2. Terra nigra-achtig aardewerk. c. 2/3.
GAS 523, losse vondst.
- LI. Mayener aardewerk. 1: 1/2; 2 en 3: 4/9.
1: GAS 485, graf 107; 2: GAS 494, graf 106; 3: GAS 486/1, graf 109.
- LII. Urn van ruwwandig laat-frankisch aardewerk. c. 2/3.
GAS 476/1, graf 100a.
- LIII. Rijengrafveld Wageningen.. Plattegrond van het grafveld. Ruime pointillering: onderzoek 1928; dichte pointillering: onderzoek 1949.
- LIV. Rijengrafveld Wageningen. Door hun inventaris gedateerde graven.

FIGURES

Statistiques et graphiques dans l'étude des industries préhistoriques VII. Analyse statistique des industries paléolithiques

1. Evolution de divers indices des couches A à D de l'Abri Armand Chadourne.
2. Proportion de la longueur et de la largeur des outils moustériens tardifs de Subalyuk.
3. Proportion de la longueur et de la largeur des outils szeletiens évolués de Szeleta.

4. Diagrammes cumulatifs des industries moustériennes et szeletiennes hongroises. 1. Subalyuk, moust. évol., 2. Subalyuk, moust. tardif, 3. Tata, moust. tardif, 4. Szeleta, szeletien ancien, 5. Szeletien évolué.
5. Diagrammes cumulatifs des raclours et pointes foliacées de: 1. Sub. moust. évol., 2. Sub. moust. tard., 3. Tata, moust. tard., 4. Szeleta, szel. ancien, 5. Szeleta, szel. évol.

Statistics and Graphs in the Study of Prehistoric Industries. VIII. A Method for the Study of Potsherds

6. Method of measuring the diameter of the rim (D 1), of the belly (D 2) and of D 1/D 2.
7. Method of measuring the rim angle (R).
8. Method of measuring T, A and B.
9. Histograms of potsherds of some Bandkeramik sites in the Netherlands.
10. Histograms of potsherds of some Frisian 'terpen' in the Netherlands.

Ein Grabhügel auf dem Gut de Eese, Gemeinde Vledder, Provinz Drenthe

11. Lage des Grabhügels auf dem Gut „de Eese“.
12. Grabungsplan „de Eese“, oberes Niveau.
13. Grabungsplan „de Eese“, unteres Niveau.
14. Profilschnitte durch den Grabhügel „de Eese“. Für die Lage siehe Abb. 13.
15. Profilschnitte, somit schematischer Querschnitt, durch den Grabhügel „de Eese“. Für die Lage siehe Abb. 13.
16. Einzelpläne der Gräber I und IVb „de Eese“.
17. Feuersteindolch (gefunden 1934/35), möglich aus Grab III „de Eese“ (1/1).
18. Arbeitsaxt (gefunden ± 1896), möglich aus Grab III „de Eese“ (2/3).
19. Streitaxt (Grabungsfund), Beil aus Felsgestein (gefunden ± 1896), Feuersteinbeil (gefunden 1934/35) und Feuersteinklinge (Grabungsfund), zusammen vermutlich das Inventar bildend von Grab II „de Eese“. Ein dazu gehöriger Becher (gefunden ± 1896) ist verloren gegangen (2/3).
20. Geschlossener Fund aus Grab I, „de Eese“ (2/3).
21. Zwei Streufunde aus dem Hügel „de Eese“ (1/1).

Neolithic Disc Wheels in the Netherlands. With a Note on the Early Iron Age Disc Wheels from Ezinge

22. Find spots of disc wheels in the northern provinces of the Netherlands (numbers refer to the catalogue, part A).
- 23a, b. Neolithic one-piece disc wheels from the Netherlands (numbers refer to the catalogue, part A, and to fig. 22; for A: 10, Midlaren, cf. fig. 28).
24. The adzeshaft of Nieuw-Dordrecht (above) and some flint adzes that fit the shaft (bottom; l.t.r. Eext, cf. note 11; Fochteloo, gem. Ooststellingwerf; chisel from the hoard from the Reest, cf. p. 109; Weende, gem. Vlachtwedde).
25. Iron Age tripartite disc wheels from Ezinge (numbers refer to the catalogue, part C).
26. Schematic sections of one-piece and tripartite disc wheels, showing the significance of the direction of the grain of the wood for the strength of the nave.
27. Detailed maps of find spots of Neolithic disc wheels (scale 1 : 50.000). The dotted line near Nr. 6 indicates the position of the trackway of Nieuw-Dordrecht.
28. One of the unfinished Neolithic one-piece disc wheels from Midlaren (cat. A: 10), scale 1 : 14, and the find spot of the Midlaren wheels.
29. The fragmentary tripartite disc wheel from Weerdinge (cat. B : 2), scale 1 : 14, and its find spot.

Pollen analytical Studies on Disc Wheels. With a Reference to the Radiocarbon Dates

30. Key to the symbols employed in the pollen diagrams.

A Paleobotanical Study of some Bogs in Western Brittany (Finistère), France

- 31a. Map of Brittany showing the sites discussed in this paper.
 31b. Key to the symbols employed in the pollen diagrams.
 32. Relation between Gramineae and Quercetum-mixtum s.l. (left), and between Gramineae and herbs (right) in the profiles from Spézet and Le Cloître. For explanation see text.

Het Rijengrafveld van Wageningen. With an English summary

33. Situatiekaartje en kadastraal extract.
 34. Profielen.
 35. Detailkaartje van de graven 63-68 en 224.
 36. Inventaris graf 67. 1/1
 1, 2: GAS 533/1, 2; 3: GAS 533/3; 4: GAS 533/4.
 37. Inventaris graf 69. 1/1
 ROL e 1928/3 132.
 38. Inventaris graf 71. 1/4
 1: GAS 465; 2: GAS 464/2; 3-5: GAS 466/1-13; 6-8: GAS 464/3-5; 9: 466/1-13; 10: GAS 466/15; 11: GAS 466/14; 12: GAS 464/1.
 39. Inventaris graf 74. 1/1
 GAS 453/1.
 40. Inventaris graf 76. 1/4
 1: GAS 503; 2: GAS 497; 3: GAS 502.
 41. De graven 94-101 op drie verschillende niveau's.
 42. Inventaris graf 84. 1/1
 GAS 504.
 43. Inventaris graf 86. 1/1
 GAS 515/1.
 44. Inventaris graf 89. 1: 1/3, 2: 1/1
 1: GAS 467; 2: GAS 468/1.
 45. Inventaris graf 91. 1: 1/3, 2-5: 1/1
 1: H 1928 afb. 11n; 2, 4: GAS 508/2; 3: GAS 508/3; 5: GAS 508/1.
 46. Inventaris graf 93. 1/1
 GAS 496/1.
 47. Inventaris graf 93a. 1/1
 GAS 507/1-3.
 48. Inventaris graf 97. 2/3
 GAS 520/1.
 49. Inventaris graf 98. 1/1
 GAS 479/1.
 50. Inventaris graf 99. 1/1
 1: GAS 470/1-22; 2: GAS 471/1; 3: GAS 472/2; 4: GAS 471/2; 5: GAS 472/1.
 51. Inventaris graf 100. 1/4
 1: GAS 475; 2: GAS 477.
 52. Inventaris graf 101. 1/1
 GAS 474/1-14.
 53. Inventaris graf 102. 1/4
 GAS 495/1.

54. Inventaris graf 104. 1/1
1: GAS 480; 2: GAS 481/1-17.
55. Inventaris graf 105. 1/1
1: GAS 512/1; 2: GAS 512/2; 3: GAS 512/3
56. Inventaris graf 106. 1/4
GAS 494.
57. Inventaris graf 107. 1/4
GAS 485.
58. Inventaris graf 109. 1/4
GAS 486/1.
59. Inventaris graf 114. 1/1
1: GAS 493/2; 2: GAS 493/1; 3, 4: GAS geen inv. no.; 5: GAS 492.
60. Inventaris graf 116. 1/1
1: GAS 514/1; 2: GAS 514/2; 3: GAS 514/3.
61. Inventaris graf 117. 1, 2: 1/1, 3: 1/2
1, 2: GAS 488/1, 2; 3: GAS 490.
62. Inventaris graf 119. 1/4
1: ROL e 1928/3 81; 2: ROL e 1928/3 21.
63. Inventaris graf 121. 1/2
ROL e 1928/3 82.
64. Inventaris graf 123. 1, 3: 1/4, 2: 1/1
1: ROL e 1928/3 88; 2: ROL e 1928/3 87; 3: ROL e 1928/3 89.
65. Inventaris graf 124: 1-6: 1/1, 7, 8: 1/4
1: ROL e 1928/3 83; 2, 7, 8: ROL e 1928/3 85; 3, 4: ROL e 1928/3 84; 5, 6: ROL e 1928/3 86.
66. Inventaris graf 126. 1/4
1: H 1928 afb. 11c; 2: H 1928 afb. 10e; 3: H 1928 afb. 11h.
67. Inventaris graf 129. 1/4
1: ROL e 1928/3 79; 2: ROL e 1928/3 78.
68. Inventaris graf 130. 1/5
1, 2: ROL e 1928/3 26; 3: ROL e 1928/3 32.
69. Inventaris graf 131. 1, 3, 5, 6: 1/1, 2, 4, 7, 8: 1/1
1, 2: ROL e 1928/3 95; 3: ROL e 1928/3 97; 4-6: ROL e 1928/3 90; 7, 8: ROL e 1928/3 91, 92.
70. Inventaris graf 143. 1/1
NLW geen inv. no.
71. Inventaris graf 144. 1: 1/8, 2, 4, 5: 1/1, 3: 1/3
1: ROL e 1928/3 103; 2: ROL e 1928/3 104; 3: ROL e 1928/3 104, naar H 1928 afb. 13c;
4, 5: ROL e 1928/3 106.
72. Inventaris graf 148. 1, 2: 1/1, 3: 1/3
1: ROL e 1928/3 147; 2: ROL e 1928/3 146; 3: ROL e 1928/3 22, naar H 1928 afb. 17
no. 32.
73. Inventaris graf 153. 1/1
1: ROL e 1928/3 126; 2: ROL e 1928/3 132; 3: ROL e 1928/3 125; 4, 5: ROL e 1928/3 115.
74. Inventaris graf 153. 1-15: 2/3, 16-19: 1/3
1: ROL e 1928/3 130; 2: ROL e 1928/3 121; 3, 4, 7, 8, 9: ROL e 1928/3 122; 5: ROL e 1928/3 117; 6: ROL e 1928/3 118; 10: ROL e 1928/3 119; 11: ROL e 1928/3 116; 12: ROL e 1928/3 124; 13: ROL e 1928/3 120; 14: ROL e 1928/3 123; 15: ROL e 1928/3 113; 16: ROL e 1928/3 112; 17: ROL e 1928/3 73; 18: ROL e 1928/3 131, naar röntgenfoto; 19: ROL e 1928/3 114.
75. Inventaris graf 155. 1, 2: 1/4, 3: 1/1
1: ROL e 1928/3 56; 2: ROL e 1928/3 135, naar H 1928 afb. 11m; 3: ROL e 1928/3 136.

76. Inventaris graf 156. 1: 1/8, 2: 1/4
1: NLW geen inv. no., naar H 1928 afb. 111; 2: NLW geen inv. no.
77. Inventaris graf 157. 1, 3: 1/1, 2: 1/3, 3: 1/4
1, 3: ROL e 1928/3 111; 2: ROL e 1928/3 109; 4: ROL e 1928/3 108, naar H 1928 afb. 110.
78. Inventaris graf 159. 2/3
ROL e 1928/3 149.
79. Inventaris graf 168. 1/3
NLW geen inv. no.
80. Inventaris graf 172. 1, 2: 1/1, 3, 4: 1/3
1: ROL e 1928/3 138; 2: ROL e 1928/3 137; 3: ROL e 1928/3 11; 4: ROL e 1928/3 12.
81. Inventaris graf 174. 1/4
1: ROL e 1928/3 20, naar H 1928 afb. 17 no. 29; 2: ROL e 1928/3 58.
82. Inventaris graf 180. 1/4
1: ROL e 1928/3 142; 2: ROL e 1928/3 143.
83. Inventaris graf 198. 1/4
NLW geen inv. no.
84. Neolithisch aardewerk. 1/4
1: GAS 497a/1, vulling graf 105; 2: GAS 530/1-2, losse vondst; 3: GAS 529/1, losse vondst; 4: GAS 496a/3, vulling graf 71a; 5: GAS geen inv. no., losse vondst; 6: GAS 461, losse vondst.
85. Inheems aardewerk uit de late Keizertijd. 1/4
1: GAS 528, losse vondst; 2, 10, 11, 21, 22, 28: GAS 598, losse vondst; 3, 42: GAS 511, vulling graf 106; 4, 6, 15, 17, 39: GAS 496, vulling graf 93; 5, 8, 13, 16, 18, 24: GAS 530, losse vondst; 7, 25, 32: GAS 506, losse vondst; 9, 37: GAS 483, vulling graf 104; 12, 30: GAS 497, vulling graf 105; 14, 27, 40: GAS 510, losse vondst; 19: GAS 457, vulling graf 79; 20. 35: GAS 498, vulling graf 105; 23: GAS 529, losse vondst; 26: GAS 535, vulling graf 48; 29: GAS 505, vulling graf 84; 31: GAS 507, vulling graf 93a; 33: GAS 482, vulling graf 104; 34, 36: GAS 518, losse vondst; 38: GAS 466, vulling graf 71; 41: GAS 521, losse vondst.
86. Inheems aardewerk uit de late Keizertijd. 1/5
1: ROL e 1928/3 2 (H no. 4), uit kleine kuil (grafje?) 135,
2: ROL e 1928/3 6 (H no. 8), losse vondst gevonden vóór onderzoek;
3: GAS 524/1, losse vondst; 4: GAS 527/1, losse vondst;
5: ROL e 1928/3 3 (H no. 3), losse vondst gevonden vóór onderzoek;
6: GAS 521/1, losse vondst.
87. Terra nigra-achtig aardewerk. 1/2
1: GAS 483/44, vulling graf 104; 2: GAS 530/38, losse vondst;
3: GAS 523, losse vondst; 4: GAS 530/38, losse vondst;
5: GAS 529/22, losse vondst; 6: GAS 507/17-19, vulling graf 93a;
7: GAS 466/32, vulling graf 71; 8: GAS 521/13, losse vondst.
88. Mayener aardewerk. 1/4
1, 2: GAS 530, losse vondst; 2: GAS 525, losse vondst.
89. Tonvormige urnen van laat-frankisch ruwwandig aardewerk. 1/5
1: ROL e 1928/3 38, graf 133; 2: NLW geen inv. no., naar H 1928 afb. 17 no. 49, graf 192; 3: GAS 476/1, graf 100a; 4: ROL e 1928/3 31, naar H 1928 afb. 17 no. 46, graf 138;
5: ROL e 1928/3 42, graf 218; 6: ROL e 1928/3 37, graf 170; 7: GAS 522, graf 88a;
8: ROL e 1928/3 39, graf 191; 9: ROL e 1928/3 46, graf 188; 10: GAS 517/1, graf 113.
90. Dubbelconische urnen van laat-frankisch ruwwandig aardewerk. 1/5
1: ROL e 1928/3 47, losse vondst gevonden vóór onderzoek; 2: ROL e 1928/3 40, graf 146; 3: ROL e 1928/3 35, graf 223.
91. Lampionvormige urnen van laat-frankisch ruwwandig aardewerk. 1/5
1: ROL e 1928/3 44, graf 183; 2: ROL e 1928/3 50, graf 121; 3: ROL e 1928/3 49, graf 136; 4: ROL e 1928/3 25, graf 220/1; 5: ROL e 1928/3 27, graf 127.

92. Urnen van gladwandig frankisch aardewerk. 1/5
1: ROL e 1928/3 70, graf 195; 2: ROL e 1928/3 14, graf 147; 3: ROL e 1928/3 63, graf 118; 4: ROL e 1928/3 71, graf 169.
93. Glaswandig frankisch aardewerk. 1/4
1, 3-6, 8, 11: GAS 530, losse vondst; 2, 7, 9, 10: GAS 527, losse vondst.
94. Angelsaksisch aardewerk. 1/4
1: GAS 491, graf 115; 2: ROL e 1928/3 10 (H no. 13), losse vondst gevonden vóór onderzoek; 3: ROL e 1928/3 9, graf 149; 4: ROL e 1928/3 76 (H no. 11), losse vondst gevonden vóór onderzoek; 5: ROL e 1928/3 8 (H no. 10), losse vondst gevonden vóór onderzoek.
95. Ei- en kogelpotten. 1/5
1: ROL e 1928/3 5 (H no. 5-7), losse vondst gevonden vóór onderzoek; 2: ROL e 1928/3 7, graf 139; 3: ROL e 1928/3 4 (H no. 5-7), losse vondst gevonden vóór onderzoek; 4: NLW geen inv. no., losse vondst gevonden vóór onderzoek.
96. Maalsteen van basaltlava, spinklosjes van inheems aardewerk. 1/4
1: GAS 505a, losse vondst; 2: ROL e 1928/3 153, graf 202;
3: GAS 507/4, graf 93a; 4: GAS 478/1, graf 96;
5: GAS 521/12, losse vondst; 6, 7: GAS 498/1, 2, graf 105.
97. Bronzen hangertje. 1/1
GAS geen inv. no., losse vondst.
98. Gladwandig draaischrijfaardewerk. 1/5
GAS 529/23, losse vondst.